

## Antragssteller

Landesvorstand

## Antrag

Der Niedersächsische Verbandstag möge beschließen:  
Der DJV Niedersachsen erhebt ab dem 01.01.2027 folgende Beiträge

Gruppe	Monatsbeitrag	Quartalsbeitrag	Jahresbeitrag
Schnuppermitgliedschaft 1. Jahr <sup>1</sup>	9,90 €	29,70 €	118 €
Schnuppermitgliedschaft 2. Jahr <sup>2</sup>	20 €	60 €	240 €
<b>Volontär*innen</b>	14 €	42 €	168 €
<b>Normalbeitrag</b> Festangestellte ab dem 4. Berufsjahr/ Freie Journalist*innen	35 €	105 €	420 €
<b>Ermäßigter Beitrag</b> Festangestellte 1. bis 3. Berufsjahr / Freie Journalist*innen bis 68.000 Euro Bruttojahresumsatz	27 €	81 €	324 €
<b>Ermäßigter Beitrag</b> Freie Journalist*innen bis 30.000 Euro Bruttojahresumsatz	20 €	60 €	240 €
<b>Rentner*innen</b>	17,50 €	52,50 €	210 €
<b>Mindestbeitrag<sup>3</sup></b>	14 €	42 €	168 €

<sup>1</sup> Studierende sowie Redakteure\*innen und freie Journalist\*innen bis zum 35. Lebensjahr sowie Volontär\*innen zahlen für das erste Jahr der Mitgliedschaft im DJV Niedersachsen einen Beitrag von 9,90 Euro/Monat.

<sup>2</sup> Wer Mitglied bleibt, zahlt im zweiten Jahr der Mitgliedschaft folgende Beiträge: Studierende und Volontär\*innen 14 Euro, Jungredakteur\*innen und Freie (ohne Altersbeschränkung) 20 Euro.

<sup>3</sup> Personen in Studium, Elternzeit, Pflegezeit, Arbeitslosigkeit, Freiwilligendienst oder Pflichtdienst.

## **Begründung:**

Seit 19 Jahren sind unsere Mitgliedbeiträge stabil. Trotz gestiegener Kosten und unter Beibehaltung fairer Gehälter für unsere Mitarbeiterinnen ist es dem Landesverband bis 2024 durch sparsames Wirtschaften gelungen, einen nahezu ausgeglichenen Etat aufzustellen – in einigen Jahren mit Überschüssen, in anderen mit moderaten Verlusten. Seit 2025 zeigt sich jedoch ein strukturelles Minus, das 2025 aus Rücklagen ausgeglichen wurde. Auch 2026 wird eine Zuführung aus den Rücklagen notwendig.

Der Landesvorstand verfolgt mit den beantragten Beitragsanpassungen folgende Ziele:

- Die Einnahmen sollen so weit steigen, dass ab 2027 ein Zugriff auf die Rücklagen vermieden wird.
- Die Rücklagen sollen zur Generierung von Zinserträgen erhalten bleiben. Die Handlungsfähigkeit des Landesverbands soll auch bei großen finanziellen Herausforderungen wie die der dauerhaften und ggf. auszuweitenden Unterstützung unserer Mitglieder insbesondere in der digitalen Transformation und bei der Durchsetzung von Haustarifverträgen in den Medienunternehmen jederzeit sichergestellt bleiben. Diese Aufgaben und damit einhergehenden Prozesse sind ressourcenintensiv.
- Die neue Beitragsstruktur legt einen Fokus auf die Nachwuchsgewinnung und berücksichtigt die Marktentwicklung im freien Journalismus:
  - ↘ Freie Journalist\*innen mit geringen Einnahmen sowie Volontär\*innen und Neumitglieder sollen durch sinkende Beiträge entlastet werden. Zum Normalbetrag herangezogen werden sollen freie Journalist\*innen, deren Bruttojahresumsatz unseres Erachtens mit dem Jahresgehalt von Festangestellten ab dem 4. Berufsjahr vergleichbar ist.
  - ↘ Die Einführung eines zweiten Jahrs der Schnuppermitgliedschaft mit ermäßigtem Beitrag soll den journalistischen Nachwuchs finanziell nicht überfordern und dauerhaft an den DJV binden.

**Empfehlung der Antragskommission:** Annahme